

# Soul Hearts are sad

## Die Legende vierer Frauen- sakusasu, hinanaru, tenneji, inoshika-kappi lädt

Von abgemeldet

### Kapitel 9: The second Part

The second part.

Alle Mädchen hatten also die erste Prüfung bestanden und hatten sich gleich danach aufgemacht um sich wieder einmal auszuruhen.

Am nächsten Morgen machten sie sich schon sehr früh auf den Weg zur nächsten Prüfung.

Sie sollte einige Tage gehen und die Ninja waren somit aufgefordert die Sachen, die sie brauchten und tragen konnten mitzunehmen. Die Mädchen kamen um 7 Uhr an dem verabredeten Treffpunkt der Teilnehmer an. Es war eine alte Eiche. Sie war bestimmt um die 200 Jahre alt.

Es waren schon fast alle eingetroffen, als sie endlich da waren, denn sie mussten ja noch neue Sachen kaufen. Die meisten Blicke ruhten auf ihnen, doch die Jungs, die für ihren Zustand verantwortlich waren, konnten sie nicht ansehen, zu tief saß die Schuld in ihrem Herzen.

<Warum kann ich sie nicht ansehen. Ich habe sie zwar verletzt und zu so etwas herzlosen gemacht, doch könnte ich jeden anderen trotzdem ansehen. Warum ausgerechnet nicht sie? Ich versteh das einfach nicht. Ich zeigte noch nie solche Gefühle gegenüber einem Menschen. Also, weswegen gerade jetzt? Ich muss diese Gefühle unterbinden und zwar sofort. Sonst könnten sie zu einer größeren Gefahr werden, als ich je für nötig gehalten hätte, Gerade jetzt, bei der Prüfung.> Damit waren die Gedanken von Neji abgeschlossen, denn die Hokage verkündete gerade, was auf sie im zweiten Teil zukommen würde.

Den anderen Jungs ging es nicht besser. Sie hatten alle die gleichen Gedanken.

Dann begann die Hokage an zu sprechen:

„Also. Herzlich willkommen zum zweiten Teil der Prüfung. Ich wollte euch noch beglückwünschen, das ihr es alle bis hier geschafft habt. Und nun erzähle ich euch, was euch wiederfahren wird.

Seht ihr dieses Gebiet hier? Das ist der Wald der Toten. Es haben noch nicht viele geschafft hier lebend oder gar nicht verstört wieder rauszufinden. Im Inneren dieses

Waldes gibt es eine Quelle. Sie enthält Wasser des Lebens. Es ist in der Lage zu Tode verletzte wieder zu heilen und das in weniger als 2 Sekunden. Es bleibt von den Verletzungen nicht die kleinste Narbe zurück. Doch dieses Wasser ist sehr schwer zu beschaffen, denn es lauern viele Gefahren in dem Gebiet. Genaueres kann und werde ich euch jedoch nicht preisgeben. Ich verlange von euch, wenn ihr die nächste und außerdem letzte Runde erreichen wollt, das ihr mir von diesem Wasser etwas bringt. Euch wird kurz bevor in den Wald eintretet noch eine Fellflasche gereicht um diese mit dem Wasser zu füllen. Ich rate euch, seit vorsichtig und nehmt diesen Wald nicht als ungefährlich wahr. Er ist gefährlich, denn die Geschöpfe, die in seinem Inneren leben heißen nicht umsonst Wesen der Finsternis. Ihr werdet schon noch sehen, was ich damit meine. Und nun geht. Ich wünsche euch viel Glück und passt auf euch auf. Dieser Wald ist tödlich. Passt auf euch auf....“

„In Gedanken fügte sie noch folgendes hinzu: „...Auch wenn es euch nicht viel bringen wird. Ich bin nämlich der Meinung, das ist nicht der richtige Weg ein Jounin zu werden, denn dies vollbrachten nicht einmal Anbumitglieder.“

Nach der Ansprache der Hokage geleiteten die Lehrmeister der entsprechenden Teams ihre Schützlinge zu den verschiedenen gekennzeichneten Toren.

Bei den Mädchen übernahm das Tsunade selbst. Alle sprachen noch einmal ihrem Team alles Gute zu und gaben ihm Ratschläge, doch Tsunade war dies nicht vergönnt, sie musterte die Mädchen nur traurig. In der Gewissheit, das sie sie wahrscheinlich nicht wieder sehen wir sagte sie noch eins zu ihnen: „Ich hoffe, ihr werdet überleben. Ich wünsche euch noch einmal alles Gute. Ich wollte euch noch etwas übergeben, bevor ihr in diesen schrecklichen Wald geht.“ Sie kramte in ihrer Tasche herum und nach einiger Zeit nahm sie etwas aus ihr raus. Sie hielt es den Mädchen vor die Nase.

„Das sind Konohastirnbänder.“ Stellte Sakura fest.

„Ja, das stimmt. Ich will sie euch wieder zurückgeben. Es sind eure alten. Ich und eure früheren Senseis fanden sie in euren Häusern kurz nachdem ihr verschwunden ward. Ich wollte sie aufheben, denn ich glaubte nie, das ihr wirklich tot wärt.“

Tenten, Hinata, Ino und Sakura nahmen sie nickend an und banden sie sich um die Hüfte.

„Ach und noch etwas: Ich will nicht mehr in diese Augen sehen, findet eure Herzen wieder.“

„Hatten wir eigentlich vor, doch ohne gewisse Personen, wäre das alles nie passiert.“ Sprach Ino. „Wie meint ihr das, wer hat euch das nagetan?“

„Unsere Eltern, das Dorf und schließlich die Jungs, die wir einst liebten. Unsere Herzen waren kaputt und niemand bis jetzt in der Lage sie wieder zu heilen.“

Tsunade war sprachlos. Sie konnte es einfach nicht glauben, doch noch bevor sie antworten konnte ertönte der Startschuss, die Tor öffneten sich und die vier Kounoichi waren verschwunden. So stand sie nun alleine da und machte sich langsam auf den Weg ins Dorf zurück, denn jetzt konnte sie ihnen sowieso nicht mehr helfen.

Währenddessen waren alle Shinobis in den Wald gerannt und versteckten sich.

Es waren schon nach Minuten einzelne Schreie zu hören, die wohl der Klang von dem wahren Schmerz waren. Die meisten wären wohl erstarrt und hätten sich nicht mehr bewegen können, doch die Kounoichis gingen ohne mit der Wimper zu zucken weiter ihres Weges immer tiefer in diesen Todbringenden Wald hinein.

Sorry, sorry, sorry.

Ich weiß, das kappi is voll kurz aba es hätte nicht mit dem nächsten zusammen gepasst, wenn ich sie zu einem gemacht hätte.

Aber ich sag euch, das nächste kappi wird viel länger und auch um einiges spannender als dieses. Freut euch schon mal. Soll auch ziemlich gruselig werden, ich meine, bei diesem Wald kein Wunder.

Also bis denne.

Hegggggggggggggdl

-schnuggi-